



GEMEINDE ZEITUNG

rohrbach

an der lafnitz



(c) Reinhold Jemetz

Hauskapellensegnung

Am 29. April fand beim Wohnhaus der Familie Felberbauer/Riedel in Schnellerviertel die feierliche Segnung der neu errichteten Hauskapelle statt. Sie wurde u.a. als Zeichen des Dankes für den Zusammenhalt errichtet.

Firmenvorstellungen

Drei neue Firmen in der Gemeinde stellen sich in der aktuellen Ausgabe vor: Cell-re-active-Trainee mit Olga Maria Leberbauer, die Tagesmutter Silvia Passath und Sabrina Wenzl, Evolutionspädagogik mit einer Praxis im alten Gemeindegebäude.

Fußgängerfreundlich

Der Gehsteig entlang der Lebingstraße wird gerade errichtet, der Gehsteig auf die Tempelleiten wird heuer in Angriff genommen und der Gehsteig in Limbach wird von seinem derzeitigen Ende neben der B54 bis zur Markuskapelle weitergeführt.

Gemeindeamt

Montag, 08:00-12:00 Uhr
Dienstag, 08:00-15:00 Uhr
Mittwoch, 08:00-12:00 Uhr
Donnerstag, 08:00-12:00 Uhr
14:00-17:00 Uhr
Freitag, 08:00-12:00 Uhr
Telefon: 03338/2312-0
Telefax: 03338/2312-4
gde@rohrbach-lafnitz.gv.at
www.rohrbach-lafnitz.at



Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde!

Ein sehr intensives, weil natürlich auch wichtiges Diskussionsthema stellt derzeit die Trinkwasserversorgung dar – nicht nur in unserer Gemeinde. Es darf mittlerweile wohl als allgemein bekannt vorausgesetzt werden, dass die Niederschlagsmengen in unserer Region in den letzten Jahren deutlich unterdurchschnittlich ausgefallen sind. Neben dem Minus an Regen ist auch der Schnee merklich ausgeblieben – leider auch in den Bergen, von wo wir aus Quellen mehr als 80 % unseres Trinkwassers beziehen.

Es irritiert mich daher sehr, wenn Bürgermeisterkollegen in Radiointerviews der Meinung sind, an Trinkwasser sei kein Mangel, Pool füllen sei kein Thema und die Wasserversorger müssten eben zusehen, dass sie das kostbare Nass immer und überall zur Verfügung stellen könnten. Dieses „sich in den eigenen Säckel lügen“, wie wir gerne dazu sagen, macht die Situation keinesfalls besser. Es gibt ohnehin genügend Menschen in der Bevölkerung, die der Meinung sind, nach ein paar

Regentagen haben sich die Speicher wieder gefüllt und die Quellen fließen wie in den besten Zeiten. Die fühlen sich durch solche Aussagen natürlich in ihrer realitätsfernen Ansicht gestärkt.

Ich werde daher nicht müde, rechtzeitig auf den maß- und verantwortungsvollen Umgang mit dem kostbaren Gut Wasser hinzuweisen – nämlich zu einem Zeitpunkt, wo es unter normalen Umständen noch in ausreichendem Maß vorhanden ist.

Manchmal muss man dazu auch zu unpopulären Maßnahmen greifen. So hat sich der Gemeinderat im April einstimmig dazu entschlossen, ein Verbot für unterschiedliche nicht lebensnotwendige Verwendungszwecke unseres Trinkwassers auszusprechen – und dies mit Strafandrohung. Wenn wiederum der Gemeinderat dieses „Poolfüllverbot“ nun bis auf weiteres unter Setzung genauer Auflagen aufgehoben hat, soll das nicht über den Umstand hinwegtäuschen, dass KEIN Wasserversorger, egal ob Gemeinde oder Genossenschaft, in unserer Region ein Zuviel an Wasser hat.

An einem heißen Sommer-

tag beobachten wir, dass der Trinkwasserverbrauch auf das Doppelte bis Zweieinhalbfache eines normalen Tages ansteigt – an Wochenenden noch mehr. Das ist für mich schon seit Jahren Anlass dazu, die Erschließung zusätzlicher Wasservorräte zu fordern. Besonders am Anfang bin ich dabei nicht gerade auf offene Ohren gestoßen. Mittlerweile arbeiten wir als Gemeinde dahingehend auf mehreren Ebenen – allerdings stehen wir erst am Anfang. Zusätzliche Quellfassungen im Wasserverband Hochwechsel, die Errichtung eines Wassernetzwerkes Wechselland-Burgenland und die Erschließung artesischen Wassers gemeinsam mit der Gemeinde Lafnitz und deren dortiger Wassergenossenschaft sollen zukünftig dafür sorgen, dass unsere Trinkwasserversorgung entsprechend breit aufgestellt ist. Dazu kommt natürlich noch der Ausbau der örtlichen Wasserinfrastruktur.

All diese Maßnahmen sind gut und wichtig. Sie ändern aber nichts daran, dass wir uns aber grundsätzlich eingestehen müssen, dass Trinkwasser kein Gut ist, das garantiert immer und unbegrenzt vorhanden sein wird. Wir erleben es gerade jetzt,

dass wir von den Niederschlägen im Jahresverlauf abhängig sind. Und wenn beispielsweise der Masenberg bereits jetzt mit Quellfassungen durchlöchert ist wie ein Schweizer Käse, dann liegt es auf der Hand, dass dieser Bergstock an seinem Limit bezüglich Wasserangebot angelangt ist.

Bei allem berechtigten und wichtigen Streben nach mehr Versorgungssicherheit hinsichtlich unseres Trinkwassers – wäre es darüber hinaus nicht legitim und auch angebracht, den Faktor Wasserverbrauch zu überdenken? Wofür ver(sch)wende ich kostbares, weit her transportiertes, hygienisch aufbereitetes Trinkwasser?

Liebe Rohrbacherinnen und Rohrbacher, sehen Sie das nicht als Beschuldigung, sehen Sie es aber bitte sehr wohl als Denkanstoß und Aufforderung, mit unserem Trinkwasser sehr bewusst und auch sparsam umzugehen. Nicht mehr und nicht weniger.

Nein, ich wünsche Ihnen und uns jetzt keinen verregneten Sommer. Ich freue mich genauso wie Sie auf schöne, warme Tage und einen Urlaub, in dem wir „abschalten“

können und der uns jene Erholung bringt, die der Mensch braucht, um seinen vielen verschiedenen Aufgaben in Beruf und Ge-

sellschaft gerecht werden zu können.

Deshalb: Einen schönen Sommer mit genügend

Zeit, diesen auch wirklich genießen zu können!

Ihr



Günter Putz

Rohrbach ist „fußgängerfreundlich“

Mit dem Ausbau des örtlichen Gehsteig- und Gehwegenetzes beweist Rohrbach an der Lafnitz, seine Fußgängerfreundlichkeit. Der Gehsteig entlang der Lebingstraße wird gerade errichtet, die Einbauten für die erforderliche Entwässerung aber auch für die zukünftige Glasfaserversorgung werden natür-

lich mit verlegt. Im Zuge dieses Vorhabens wird auf diesem Abschnitt auch die Straße selbst neu asphaltiert.

Der Gehsteig auf die Tempelleiten, ein Lückenschluss in Rohrbach zwischen der ÖBB-Kreuzung auf der Tempelleitenstraße und der Antoniuskapelle wird ebenfalls heuer in Angriff genommen wer-

den. Als weiteres Teilstück wird der Gehsteig in Limbach von seinem derzei-

tigen Ende neben der B54 bis zur Markuskapelle weitergeführt.




**ELEKTRO
FERSTL**
GmbH

office@elektro-ferstl.at | www.elektro-ferstl.at | Eichberg 155/4

Neue Mitarbeiter im Gemeindedienst

Bereits Anfang Dezember 2022 trat **Andrea Schuh** als Raumpflegerin in den Dienst der Gemeinde ein.



Sie ist in erster Linie für die Reinigung des Kindergartengebäudes in Rohrbach zuständig und trat damit die Nachfolge von Frieda Kunert an, die diese Funktion beinahe 18 Jahre bekleidete. Bis November 2022 war die Limbacherin, die in ihrer Freizeit auch gerne sportlich unterwegs ist, als Pfarrhaushälterin in Dechantskirchen tätig.

Auch in der Volksschule Rohrbach wurde nach dem Pensionsantritt unse-

rer langjährigen Mitarbeiterin Zita Zinggl eine neue Raumpflegerin gesucht.

Lisa Baumgartner trat hier ihren Dienst unmittelbar nach den Osterferien 2023 an und wir sind überzeugt, auch hier eine engagierte und zuverlässige Mitarbeiterin gefunden zu haben.



Lisa Baumgartner kommt aus Eichberg, lebt in einer Lebensgemeinschaft und ist Mutter eines kleinen Sohnes, womit sich verständlicherweise auch in ihrer Freizeit fast alles um die Familie dreht.

Besuchern unseres Gemeindeamtes strahlt seit Anfang April dieses Jahres ein neues Gesicht aus dem „Front Office“ entgegen. **Bettina Zettl** wurde als zusätzliche Kraft in der Verwaltung aufgenommen



men, ihre Hauptaufgabenbereiche werden Parteienverkehr, Meldewesen, Öffentlichkeitsarbeit und Verbände bilden. Sie hat sich schon sehr gut „eingelebt“ und schnuppert am Beginn ihrer Tätigkeit in unserer Gemeinde in die vielen und sehr unterschiedlichen Aufgabenbereiche einer Gemeindeverwaltung hinein. Bettina Zettl wohnt in Köppel in der Gemeinde St. Lorenzen am Wechsel, ist verheiratet und Mutter von zwei Kindern.

Ganz neu, nämlich seit 1. Juni 2023, ist **Jürgen Schabauer** im Gemeindedienst tätig. Der gelernte Installateur aus Limbach wird als Gemeindearbeiter künftig die Funktion des Wassermeisters in unserer Gemeinde bekleiden. Er war

bis zuletzt bei den Wiener Netzen beschäftigt und folgt unserem langjährigen Mitarbeiter Johann Kunert nach, der mit 1. September 2023 die Freizeitphase seiner Altersteilzeit beginnen und damit aus dem Aktivstand ausscheiden wird. In seiner Freizeit ist Jürgen



Schabauer unter anderem für die Freiwillige Feuerwehr Rohrbach sowie das Rote Kreuz Friedberg tätig.

Wir wünschen unseren neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen tollen Start und viel Freude und Erfolg in ihrer neuen Tätigkeit.



Martin Postl | Elektrotechnik

Bahnhofstraße 4
8234 Rohrbach/L.

T +43 3338 2426
E office@elektropostl.at

POSTL
elektropostl.at

Neu im Gemeindefuhrpark

Erstmals wurde der Fuhrpark unserer Gemeinde um ein Auto erweitert. Der vom Rohrbacher Autohaus Frieszl gelieferte Peugeot Partner wird grundsätzlich im Bereich der Grünraumpflege eingesetzt, um die benötigten Gerätschaften quer durch das Gemeindegebiet transportieren zu können. Als Ergänzung wurde ein Anhänger angekauft, der mit einer kippbaren Ladefläche versehen ist, um das Befahren mit einem Rasentraktor – ebenfalls eine Neuanschaffung – zu ermöglichen.

Daneben wird das Auto auch für Kontrollfahrten unserer Gemeindearbeiter

im Rahmen des Winterdienstes eingesetzt und auch für diverse Dienstfahrten – z.B. Fahrten zu Schulungen und Weiterbildungen – verwendet werden.

Das neue Auto wurde Ende Februar dieses Jahres in Betrieb genommen, nachdem es bei Peugeot Nutzfahrzeuge zu erheblichen Produktions- und Lieferverzögerungen gekommen war. An dieser Stelle bedanken wir uns sehr herzlich beim Autohaus Frieszl, namentlich bei Herrn Erwin Frieszl jun., der uns während dieser Monate der Wartezeit kostenlos ein adäquates Gebrauchtfahrzeug zur Verfügung gestellt hat.



AUTOHAUS FRIESZL

Untere Hauptstraße 48, 8234 Rohrbach an der Lafnitz
Gewerbepark 50, 7502 Unterwart



SUBARU



CITROËN

IHR NEUER CITROËN HÄNDLER
www.autohaus-frieszl.at

IN UNTERWART

jetzt
neu!

**Der neue Peugeot 408
jetzt Probefahrt
vereinbaren
im Autohaus Frieszl
03338 / 24 29**



Des Menschen bester Freund – der Hund



Es sei gleich vorweg gesagt: Zum überwiegenden Teil agieren unsere Hundebesitzer sehr verantwortungsbewusst. Das beginnt beim Halten des Tieres und endet oft noch lange nicht mit dem Beseitigen seiner „Hinterlassenschaften“.

Umso schmerzlicher ist es, wenn einige Wenige den guten Ruf der Hundehalter zerstören. Ja, es gibt

sie nach wie vor, die Hundebesitzer, die ihren Vierbeiner beim Spaziergang grundsätzlich frei laufen lassen, die ihn auch bei einer Begegnung mit anderen nicht zurückholen und die uns weismachen wollen, dass „er eh nix tut“.

Liebe – unverbesserliche – Hundebesitzer: Es gibt Regeln, wie ein Hund zu halten ist, und die hat jeder und jede zu befolgen. Und

da zählen auch Leine und/oder eventuell Beißkorb dazu! Oder natürlich auch eine artgerechte Haltung zuhause im eigenen Garten – mit einem dichten Zaun, der jedes Ausbüxen seines Vierbeiners unmöglich macht.

Und ganz bestimmt zählt da auch dazu, dass jeder Hundehalter das Gacki seines vierbeinigen Freundes restlos (!) von den öffentlichen Flächen beseitigt. Dass dies leider nicht immer so ist, davon wissen unsere Grünraumpflegerinnen und –pfleger ein Lied zu singen. Fragen Sie mal unsere Mitarbeiter, was ihnen so alles beim Mähen um Ohren und Mund fliegt!

Das müsste nicht so sein! Mit der jährlich eingehobenen Hundeabgabe kauft die Gemeinde unter an-

derem jene kleinen Säckchen, die alle Hundebesitzer das ganze Jahr über kostenlos beim Spender am Dorfplatz oder im Gemeindeamt erhalten können. Damit sammeln Sie bitte das Gacki ihres Hundes ein und werfen es in den nächsten Papierkorb. Im Gemeindeamt erhalten Sie übrigens auch praktische kleine Kunststoffbehälter mit Schraubverschluss, in denen Sie eine Rolle solcher Säckchen verstauen können und die Sie einfach an der Leine oder am Halsband befestigen können.

In diesem Sinne: DANKE bei jenen vielen, die die Grundlagen der Hundehaltung verstanden haben und sich daran halten und BITTE an die wenigen anderen, diese künftig zu beherzigen!

SCHLÖGL
KÄLTETECHNIK

Peter Schlögl
0699 / 11 403 803

Eichberg 155 Top 3 - 8234 Rohrbach/L.
Tel.: 03338/51180 Fax: 03338/51180
mail: schloegl.kaelte@aon.at
www.schloegl-kaelte.at

Kälte- und Klimaanlage
Heizungs- und Lüftungstechnik
Gastronomiebedarf
Service- und Wartungsdienst

Restmüll im Sperrmüll verursacht hohe Kosten!



Leider kommt es immer öfter vor, dass Bürger Restmüll, der in die schwarze Tonne gehört, zur Sperrmüllsammmlung bringen. Ausschließlich die Größe und nicht die Menge des Abfalls machen den Unterschied zwischen Sperrmüll und Restmüll. Auch fünf volle Restmüllsäcke werden nicht zum Sperrmüll. Die eigene Restmülltonne sollte deshalb auch für den „kleinen“ Müll genützt werden. Sonst bleiben vielleicht Mülltonnen halbleer. Im Gegenzug wird bei der Sperrmüllsammmlung aber Restmüll angeliefert. Das sind vor allem Kinderspielzeug, Wasserschläuche, Kehricht, Staubsaugerbeutel, Zahnbürsten, Einwegrasierer, Glühbirnen usw. Damit hat das Übernahmepersonal im Altstoffsammelzentrum unnötige Arbeit und zusätzliches Sammelvolumen wird benötigt. Fällt in einem Haushalt kurzfristig mehr Restmüll an, können schwarze Restmüllsäcke im Gemeindeamt und im Altstoffsammelzentrum gekauft werden. Diese können dann mit der Restmüllsammmlung mitgegeben werden.

Sperrmüll sind restmüllähnliche Stoffe, die aufgrund ihrer Größe nicht in der Restmülltonne entsorgt werden können!

Was gehört nun zum Sperrmüll?

Abfälle, die wegen ihrer Sperrigkeit oder ihres Gewichtes nicht in den Restmülltonnen gesammelt werden können. z.B.: Möbel, Matratzen, Polstermöbel, Teppiche, Bodenbeläge, leere Reisekoffer, große Kunststoffgegenstände (Kinderbadewanne, Rohre) etc....



Wohin mit dem Sperrmüll?

Abgabe zu den bürgerfreundlichen Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum. Dabei sind der sperrige Abfall und leicht demontierbare Eisenteile bzw. Holzteile getrennt bereitzustellen. Diese Arbeit eines jeden Bürgers führt zu einer deutlichen Kostenreduzierung. Da die Nachsortierung einfacher und kostengünstiger wird. Informationen dazu erteilen Ihnen gerne unsere ASZ- Mitarbeiter und unser zuständiger Umwelt-

und Abfallberater Gerhard Kerschbaumer Tel: 03332/65456-23

ALLESclean

- ✓ Fassaden- und Gebäudereinigung
- ✓ Landschaftspflege, Gärtner
- ✓ Winterdienst
- ✓ Spielplatzgeräte und Spielplatzanlagen

Franz Weghofer

NEU: A-7423 Grafenschachen, Gewerbepark 12
 A-8234 Rohrbach a.d. Lafnitz, Grubweg 1 / Stmk.
 A-2700 Wr. Neustadt, Wielandgasse 14 / NÖ
 Tel.: 0664 / 164 23 00, Fax: 03338 / 324 90
 Mail: office@allesclean.com, www.allesclean.com

Pflegeverband Hartberg-Fürstenfeld hat konstituiert

Seit Jänner 2023 existiert parallel zum Sozialhilfeverband Hartberg-Fürstenfeld der neue Pflegeverband, der im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld das Wohn- und Pflegeheim Augustinerhof in Fürstenfeld, das Seniorenhaus Menda in Hartberg sowie die Tageszentren in Buch/St. Magdalena, Fürstenfeld, Grafendorf, Hartberg, Pöllau und Vorau betreibt.

Am 20. März hat die konstituierende Sitzung in Hartberg stattgefunden. Neben dem neuen Vorstand wurde Bürgermeister Herbert Spirk (Bad Loipersdorf) als

Obmann des Pflegeverbandes Hartberg-Fürstenfeld einstimmig gewählt. Seit Jahrzehnten gehören alle Gemeinden des Bezirkes Hartberg-Fürstenfeld (derzeit 36) dem Sozialhilfeverband Hartberg-Fürstenfeld an. Seit Beginn war Bürgermeister Gerald Maier, Bürgermeister der Gemeinde Ebersdorf, Obmann des Sozialhilfeverbandes.

Vom Land Steiermark ist eine Strukturreform gestartet worden, sodass mit 01.01.2023 in sechs steirischen Bezirken Pflegeverbände gegründet wurden, um die bisher vom Sozi-



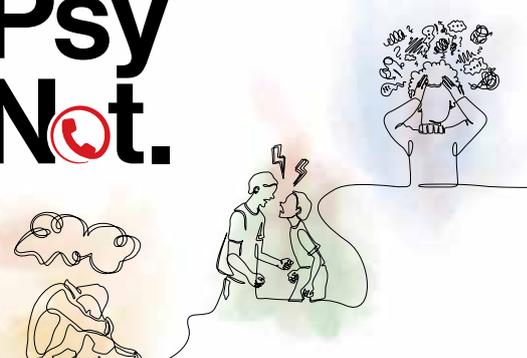
alhilfeverband geführten Pflegeheime und Tageszentren auch in Zukunft weiterführen zu können. Die gesetzliche Grundlage dafür bildet das neue Pflegeverbandsgesetz, das Ende 2022 vom Landtag beschlossen wurde.

Am 20. März 2023 fand im Kultur- und Mehrzwecksaal der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld die konstituierende Sitzung des Pflegeverbandes Hartberg-Fürstenfeld statt. Bürgermeister Herbert Spirk übernimmt die verantwortungsvolle Aufgabe des Obmanns und bedankt sich bei Bürgermeister Gerald Maier, der den Pflegeverband wie im Gesetz vorgesehen als Übergangsobmann in der Gründungsphase geführt hat.

Bürgermeister Gerald Maier bleibt weiterhin Obmann des Sozialhilfeverbandes Hartberg-Fürstenfeld, der zumindest noch bis 31.12.2023 bestehen bleibt. Die Geschäftsstelle des neuen Pflegeverbandes befindet sich im Seniorenhaus Menda in Hartberg. „Unsere Pflegeheime sowie Tageszentren sind ganz wichtige, wertvolle und nicht mehr wegzu-denkende Einrichtungen speziell für die älteren und hilfsbedürftigen Menschen unseres Bezirkes.“ erklärt Herbert Spirk. Als wesentliche Aufgabe sieht er die Akquise und Bindung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, um weiterhin eine qualitativ hochwertige Pflege und Betreuung in den Einrichtungen des Pflegeverbandes anbieten zu können.

0800 44 99 33

Psy
Not.



Das psychiatrische Krisentelefon
für die Steiermark

24/7, anonym & kostenfrei

PsyNot ist eine kostenfreie 24h-Notfall-Hotline, die Steirerinnen und Steirern bei akuten Krisen als erste Anlauf- und Ansprechstelle zur Verfügung steht.

Ein geschultes Expertenteam berät rund um die Uhr, ob bei suizidalen Gedanken, Konfliktsituationen oder Überforderungsgefühlen. Das Krisentelefon unterstützt sowohl Betroffene als auch Familienangehörige, Bekannte, stationär entlassene Klientinnen und Klienten in akuten Problemsituationen oder Personen, die beruflich mit Betroffenen zu tun haben.

www.psynot-stmk.at

☎ 0800 44 99 33




Bauberatung

Jedes Bauvorhaben beginnt mit einer Idee. Von der Idee bis zur Herstellung des Bauwerks sind jedoch einige wichtige rechtliche Vorschriften zu beachten.

Der **erste Schritt des Bauherrn** sowie des Planverfassers ist die Erhebung der Planungsgrundlagen beim Bauamt. Die Baubehörde gibt Auskunft über die rechtlichen Grundlagen und berätet in Bauangelegenheiten.

Zuallererst müssen die **Möglichkeiten der Bebauung** auf dem gewünschten Grundstück erhoben wer-

den. Die Widmung im Flächenwidmungsplan legt fest wie ein Grundstück genutzt werden kann. Im Wesentlichen wird zwischen Freiland und Bauland unterschieden, jedoch können auch andere Sondernutzungen ausgewiesen sein. Des Weiteren findet man im Flächenwidmungsplan Informationen zu Bebauungsdichten, Aufschließungserfordernissen, Sanierungsgebieten, Geruchs- und Lärm-belastigungszonen und vielem anderem.

Mit dem Flächenwidmungsplan einhergehend

sind weitere Richtlinien, unter anderem Bebauungspläne, räumliche Leitbilder oder Grundlagen für Auffüllungsgebiete zu beachten. Diese weisen Bestimmungen zur Bebauungsweise, -größe, -form, -gestaltung und weiterem auf.

Im Zuge des Baugenehmigungsverfahrens gibt es mehrere Arten von Verfahren und Verfahrensabläufen. Das Steiermärkische Baugesetz unterscheidet zwischen **drei Verfahrensarten**:

- Baubewilligungspflichtige Vorhaben
- Baubewilligungspflichtige Vorhaben im vereinfachten Verfahren
- Meldepflichtige Vorhaben

Die Auswahl des entsprechenden Baugenehmigungsverfahrens hat grundsätzlich gemäß den Zuordnungen des steiermärkischen Baugesetz zu erfolgen.

Zusätzlich ist auch auf weitere Richtlinien oder Genehmigungen Rücksicht zu nehmen, welche Bewilligungspflichtige Verfahren bei einem eigentlichen meldepflichtigen Vorhaben bedingen können. Insbesondere bei Um- und Zubauten, Bauten im Freiland, land- und forstwirtschaftlichen Bauten oder Bauten in der Ortsbilschutzzone ist dies keine Seltenheit. Teilweise können auch zusätzlich

zu meldepflichtigen Vorhaben bewilligungspflichtige Verfahren notwendig sein, welche Zug um Zug einzuholen sind.

Dies können verschiedene Umstände sein:

- Baumaßnahmen in der Ortsbilschutzzone oder Landschaftsschutzgebieten
- Baumaßnahmen im Nahbereich von Landes- oder Gemeindestraßen, Eisenbahnen oder Stromleitungen
- Wasserrechtliche Genehmigungen in ufernahen Gebieten oder Hochwasserschutzzonen
- Gewerberechtliche Genehmigungen bei Betriebsbauten
- Genehmigungen durch die Agrarbezirksbehörde bei land- und forstwirtschaftlichen Bauten
- Rodungsbewilligungen
- Zufahrten von Landesstraßen
- und viele weitere.

In den nächsten Ausgaben werden die **einzelnen Verfahren** genauer erläutert und auf die Unterschiede hingewiesen.

Die Baubehörde steht gerne für Beratungstätigkeiten im Bauverfahren zur Verfügung und unterstützt bei der Verfahrensabwicklung.

Bmstr. DI Florian Müller,
BSC



GRILLABEND

29. Juni – 31. August 2023

WANN? jeden Donnerstag 18 – 21 Uhr bei jeder Witterung!

WAS? Jede Woche eine andere Tagesspezialität!

WO? Café-Konditorei Fleißinger
Bahnhofstraße 25 | 8234 Rohrbach an der Lafnitz

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Café-Konditorei
Fleißinger

Wir bieten außerdem an:
Eis-Spezialitäten | warme Küche auf Bestellung |
Saal für Vereins- und Familienfeiern | Kinderspielwiese

☎ +43 3338-2340
✉ office@cafe-fleissinger.at
www.cafe-fleissinger.at

Hauskapellensegnung bei Familie Felberbauer/Riedel

Am 29. April fand beim Wohnhaus der Familie Felberbauer/Riedel in Schneller- viertel die feierliche Segnung der neu errichteten Hauskapelle statt.

demnach als Zeichen des Dankes für den Zusammenhalt in der Familie, aber auch als mögliche letzte Ruhestätte für die Urnen der Hausleute in Eigenregie mit einigen flei-

Tor manch kleine Besonderheit auf.

Natürlich soll die Kapelle auch Besucher und Passanten zum Innehalten, Verweilen und Besinnen einladen. Deshalb sind Wanderer und Spaziergänger, die das kleine Gotteshaus besuchen, laut Aussage der Familie auch gern gesehene Gäste.



Claudia und René Felberbauer begrüßten die zahlreichen Gäste und erzählten mit sehr persönlichen Worten das Zustandekommen ihres gemeinsamen Werkes von den ersten Gedanken bis zur Umsetzung. Die Kapelle wurde

ßigen Helfern am Grundstück des Wohnhauses errichtet. Der kleine, aber massive Steinbau gliedert sich sehr schön in die geschmackvoll begründete Umgebung und weist beispielsweise mit dem kunstvoll geschmiedeten

Vikar Mag. Patrick Schützenhöfer zelebrierte die schlichte und herzliche Feier und segnete die Hauskapelle. Bürgermeister Günter Putz gratulierte den Hausleuten zu ihrem gelungenen Werk, er betonte die Wichtigkeit solch baulicher Kleinode als Anregung zur „Einkehr“ der Menschen in unserer Gesellschaft und wünschte der Familie viel Freude



und Gottes Segen.

Zum Abschluss des offiziellen Teils der Feier richtete René Felberbauer Dankesworte an alle, die zu diese Feier gekommen waren, insbesondere aber an seine Familie und an alle Helferinnen und Helfer, ohne die die Errichtung dieses Werk nicht möglich gewesen wäre.

E PÖTZ
ELEKTROTECHNIK

- ELEKTROHANDEL
- E-INSTALLATION
- BLITZSCHUTZBAU
- GEBÄUDESYSTEMTECHNIK
- NETZWERKTECHNIK
- SAT-ANLAGEN
- ALARMANLAGEN

T. 03338/20036-0 - F. 03338/20036-14
8234 Rohrbach/Lafnitz, Eichberg 155/1, www.elektro-poetz.at

Gemeinde ehrt „runde“ Geburtstagsjubilare

Am 2. Juni lud die Gemeinde in bewährter Manier alle Geburtstagskinder ab dem 70. Lebensjahr, die im 1. Halbjahr 2023 einen runden oder halbrunden Geburtstag begingen, zu einer kleinen Feier ins Gasthaus Pferschwirt nach Kleinschlag ein.

Schon zu Beginn bei Kaffee und Kuchen kamen die geladenen Gäste intensiv ins Plaudern, sie tauschten Erinnerungen aus und besprachen die eine oder andere Neuigkeit aus dem Dorf oder der ganzen Welt. Auch einige Gemeinderäte, die Zeit gefunden hatten, an der Feier teilzunehmen, diskutierten und scherzten eifrig mit.

In einem darauf folgenden kurzen offiziellen Teil überreichte Bgm. Günter Putz mit seinen Gemeindevorstandsmitgliedern jeder Jubilarin und jedem Jubilar ein kleines Präsent und dankte ihnen für ihr Wirken in der Gemeinde.

Dazu schoss unser „Hoffotograf“ Hubert Haupt – ein großes Danke ihm an

dieser Stelle – von jedem Geburtstagskind ein Bild sowie am Ende natürlich auch ein Gruppenfoto mit allen Gästen und den Mitgliedern des Gemeinderates. Diese Bilder sendet die Gemeinde schließlich allen Jubilaren zu.

Mit einem gemütlichen Abendessen klang die Veranstaltung schließlich aus.



Reichenbäck Volker

**8234
Rohrbach a. d. L
Untere
Hauptstr. 3/ 2**

E-mail : ihrmalermittpfiff@gmail.com

Ihr Maler mit Pfiff

0664/3372573

www.ihr-maler-mit-pfiff.at



Büro :03338/4530



Cell-Re-Active-Training nach dem Theralogy-Konzept

SELBSTHEILUNGSKRÄFTE hat jeder? WARUM sind wir dann nicht alle gleich GESUND? Ja, diese Frage habe ich mir auch schon öfter gestellt. Fakt ist, dass unsere Selbstheilungskräfte immer da sind, auch wenn wir sie nicht sehen oder wahrnehmen können.

Unsere Zellen regenerieren sich täglich, stündlich, bzw. in jeder Sekunde und das, obwohl wir denken. Oder haben Sie sich schon mal Gedanken gemacht, was Ihre Milz gerade so macht? Auch sie regeneriert sich ganz automatisch und natürlich.

Warum erholt sich jemand von einem Unfall, einer Operation oder von einem traurigen Verlust besser als ein anderer? Woran liegt das?

Je besser unsere Zellen miteinander kommuni-

zieren, umso stabiler ist unsere Gesundheit. Die natürliche Regenerationsfähigkeit unseres Körpers ist ein Naturgesetz. Kann irgendwo in diesem voll automatisierten Regenerationssystem eine Information nicht ausgelesen werden, macht das Gehirn sofort Plan B. Als Schutzfunktion, denn die Organfunktionen müssen ja immer aufrechterhalten werden.

Genau hier setzt das cell-re-active-Training an. Ob Zellen im Körper in ihrer Zellkommunikation ein Blockadepotenzial haben, zeigt sich, wenn man die Funktion bzw. Leistung dieser Zellen fordert bzw. belastet. Sorgt man nun dafür, dass die Zellen selbst erkennen können, was sie blockiert und der Körper beginnt, ganz natürlich daran zu arbeiten, die Blockade nachhaltig zu lösen,

das ist Cell-Re-Active-Training. Jede Bewegung, unser Denken und sogar alle Organfunktionen werden letztendlich von einzelnen Zellen getätigt.

Wenn Sie herausfinden möchten, was Ihre Zellen in ihrer Kommunikation blockiert, dann nehmen Sie sich 20 Minuten Zeit, vereinbaren Sie einen Termin für ein kurzes Informationsgespräch und testen Sie das Blockadepotenzial ihrer Zellen bei mir vor Ort. Völlig kostenfrei und unverbindlich. Probieren Sie einfach aus, welche Veränderungen in ihrem Körper möglich wären. Denn Gesundheit beginnt in der Zelle. Ich freue mich, Sie persönlich kennen zu lernen!

*Ihre cell-re-active-Trainerin
Olga Maria Lebenbauer
www.olgalebenbauer.com*



WECHSELLAND TAXI
THIER Verlässlichkeit hat einen Namen!

7423 Kroisegg 86
8234 Rohrbach/L. Eichberger Str. 1



Tel.: 0664 / 31 23 006
oder 0664 / 91 82 540
Fax: 03359 / 29 300

Email: office@wechsellandtaxi.at
www.wechsellandtaxi.at



Erweiterung der Kinderbetreuung in der Gemeinde Rohrbach an der Lafnitz

*Ich betreue Kinder im Alter
von 0 – 15 Jahren*

*Montag bis Donnerstag
von 07:00 bis 17:00 Uhr*

*Freitag bis 13 Uhr
(auch individuell verein-
bar)*

*8234 Rohrbach an der Laf-
nitz, Wiesenweg 11*

Mein Name ist Sil-
via Passath, ich
bin ausgebildete
Tagesmutter und starte ab
Mai 2023 in der Gemein-
de Rohrbach an der Lafnitz
in meinem Haus meine

Tätigkeit. Es hat einen gro-
ßen Garten in dem Kinder
spielen, forschen und sich
entspannt bewegen kön-
nen. Dabei begleite ich sie
liebervoll in einer familiä-
ren Atmosphäre und einen
strukturierten Alltag. Die
Größe der Gruppe (max.6
Kinder) ist vorteilhaft für
jedes Kind, da ich es in
seiner Persönlichkeit und
seinen Bedürfnissen wahr-
nehme und so für eine op-
timale Begleitung sorgen
kann. Empfehlenswert für
den guten Start ist die indi-

viduelle
Eingewöh-
nungszeit,
bei der es
Mutter und
Kind erleichtert
wird, die-
sen neuen
Lebensab-
schnitt ge-
meinsam zu gehen!

Auf eine unverbindliche
und kostenlose Schnup-
perstunde freue ich mich
und bitte um Terminver-
einbarung unter:



Tel: 0664/163 17 81

Silvia Passath

silvia.passath@gmx.at

Wir erweitern unser Nahwärmenetz!



**Rohrbacher
Bioenergie**

Regionale Wärmeversorgung
einfach • krisensicher • kostengünstig
24 Stunden – 365 Tage
Interessiert?

Rohrbacher Bioenergie GmbH, Obere Hauptstraße 20, 8234 Rohrbach an der Lafnitz
T 03339 / 231 95 • M 0664 / 305 74 91 • rohrbach@bioenergie.co.at • www.bioenergie.co.at

Förderungen Neu:

NEU 50% FÖRDERUNG

Förderung für Einfamilienhäuser:

- Förderung Anschluss an Nah-/Fernwärme: € 1.500,-
- Förderung „RAUS AUS OL“ für Umbaukosten: max. € 7.500,-
- Förderung Einkommensschwache Haushalte: 75 % bis zu 100%
- Förderung Gemeinde

Unsere Nahwärme aus Biomasse, geliefert in Ihr Zuhause, ist aktiver Um-
weltschutz, steigert regionale Wertschöpfung und sichert Arbeitsplätze!

Wir beraten Sie gerne!

Evolutionpädagogische Beratungspraxis eröffnet



Ich bin Sabrina Wenzl und habe 2022 meine Ausbildung zur Evolu-

tionspädagogin und Lernberaterin abgeschlossen und arbeite von Beginn an erfolgreich damit.

Die Evolutionpädagogik® ist ein Beratungsmodell auf Basis der neuesten Erkenntnisse der Lern- und Gehirnforschung. Die Gehirnvernetzung wirkt bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen und ermöglicht die Aufnahme, Verarbeitung und Wiedergabe von Wissen. Die einfachen Bewegungsübungen bie-

ten schnelle Lösungsansätze für viele Blockaden wie beispielsweise Vertrauensprobleme, Konzentrationsprobleme, Schüchternheit, Lernprobleme, Motivationslosigkeit, Regelmisachtung etc. Ich unterstütze und begleite euch und eure Kinder gerne.

Meldet euch:
0660/ 4318981, evo.sabrina.wenzl@gmail.com
Nähere Informationen findet ihr unter:
www.evo-vernetzt.at

Besucht mich auch auf Instagram [sabrina.wenzl](https://www.instagram.com/sabrina.wenzl) oder Facebook.

Am 23.6.2023, ab 10:00 Uhr, findet die offizielle Eröffnung meiner Praxis in Limbach 60 (Gemeindegebäude) statt.

Als kleines Eröffnungsgeschenk gibt es von mir -10% auf jede gebuchte Beratung an diesem Tag. Ich freue mich über jeden Besucher.

GEMEINSAM ZUR BESSEREN LÖSUNG.

IHR JOB MIT ZUKUNFT BEI E.L.T.

Wir suchen Mitarbeiter:innen für unseren Standort in Friedberg:

- **Finanz & Rechnungswesen-Assistent:in**
(38,5 Wochenstunden, € 1.910,63 brutto)
- **Mitarbeiter:in im Lager** (40 Wochenstunden, € 1.882,24 brutto)
- **Reinigungskraft** (40 Wochenstunden, € 1.882,24 brutto)

... und weitere Jobs auf www.elt.at

Bereitschaft zur Überbezahlung bei entsprechender Qualifikation.



E.L.T. KUNSTSTOFFTECHNIK & WERKZEUGBAU GMBH

A-8240 Friedberg, A-8272 Sebersdorf, Telefon: +43 3339 22820, E-Mail: k.riegenbauer@elt.at

MÖGLICHKEIT ZUR KINDERBETREUUNG FÜR ALLE E.L.T. MITARBEITER:INNEN!

Fritz Feichtinger

Ein Busunternehmen geht zu Ende, da ich nun in den Ruhestand gehe.

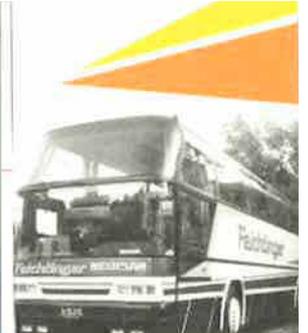
Ein kleiner Rückblick über meinen Busbetrieb: Im Jahr 1955/56 kaufte sich mein Vater einen VW-Bus und 1959/60 suchte er um ein Mietwagengewerbe an, wo er dann schon kleine Ausfahrten neben seiner Landwirtschaft machen konnte.

In den 1970er Jahren begann er mit Schülerfahrten, wozu er auch um eine Linienkonzession ansuchte. Mit dem Ankauf eines neuen Reisebusses startete er auch mit der Durchführung schöner Tagesausflüge und Mehrtagesreisen. Im Jahr 1981 übernahm ich die Linienkonzession und im Jahr 1983 das Busgewerbe. 40 Jahre haben meine Frau und ich diesen Betrieb geführt, wobei

ich auch schöne Fernreisen durch Europa machen durfte.

Ein herzliches

Danke an alle meine Kundinnen. Danke an alle meine Kunden, die mir sehr lange die Treue hielten und besonders auch an all meine Aushilfsfahrer und -fahrerinnen.



RE/MAX
Thermal

**Sie überlegen
Ihre Immobilien zu
verkaufen?**

**Kostenlose
Marktwerteinschätzung**



**Ihre
Maklerin
vor Ort**

Magdalena Gabl

0650 46 28 552

gabl@remax-thermal.at

Immobilienexpertin
Gabl

Magdalena Gabl

**Ihre Partnerin in
Sachen Immobilien**

Magdalena Gabl ist die Expertin in allen Fragen rund um das Thema Immobilien. Egal ob Sie in der Region Hartberg/Fürstentfeld eine Immobilie suchen oder zum Verkauf anbieten möchten: Die erfahrene Maklerin steht Ihnen dabei mit Rat und Tat zur Seite. Vertrauen, Verlässlichkeit und Verhandlungsstärke zählen zu Magdalena Gabls Eigenschaften und sind die perfekte Kombination, um Ihre Liegenschaft rasch, sicher und zum bestmöglichen Preis zu vermarkten oder die passende Immobilie ganz nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen für Sie zu finden. „Die Zufriedenheit meiner Kundinnen und Kunden liegt mir sehr am Herzen. Ich begleite sie von der Bewertung ihres Objektes bis zur erfolgreichen Schlüsselübergabe“, erklärt die Immobilienexpertin. Vereinbaren Sie jetzt einen kostenlosen und unverbindlichen Termin!

Knödelschießen des AWV in Neustift



Am 26. April lud die Gemeinde Neustift an der Lafnitz unter Bgm. Johann Kremnitzer zum Knödelschießen des Abwasserverbandes

Oberes Lafnitztal, das alljährlich alternierend von den Mitgliedsgemeinden des Verbandes veranstaltet wird.

Rund 45 aktive und auch einige ehemalige Gemeindebedienstete aus Dechantskirchen, Lafnitz, Neustift a.d.L. und Rohrbach a.d.L. lieferten einander in zwei durch das Los ermittelte Moarschaften ein heißes Gefecht um die Ehre. Den Abschluss

bildete ein gemeinsames Abendessen aller Teilnehmer im Braugasthof Schmidt.

Verbandsobmann Bgm. Günter Putz dankte seinem Kollegen Bgm. Kremnitzer für die bestens organisierte Ausrichtung des Turniers und rührte bereits jetzt die Werbetrommel für die nächste derartige Veranstaltung, die turnusgemäß in Rohrbach stattfinden wird.

Oster-Tradition Kreuzfeuer durch die MKE – Jugend wiedergelebt



Das Bild zeigt das Bläserquartett der MK Eichberg – Jugend beim diesjährigen Kreuzfeuer auf der Sippen-Höhe.

Traditionen pflegen und aufrechterhalten ist der Jugend der Musikkapelle Eichberg grundsätzlich ein wichtiges Anliegen.

Dieses Jahr holten sie das beliebte Brauchtum des Kreuzfeuers in der Osternacht auf der Sippen-Höhe wieder zurück! Trotz kalter Wetterlage und ein

paar Schneeflocken war die Veranstaltung ein voller Erfolg. Zahlreiche Besucher folgten nicht nur dem Licht des Kreuzfeuers, sondern auch den Klängen des dafür eigens zusammengestellten Bläserquartetts mit Peter Gabriel, Samuel Pfeifer, Manuel und Maximilian Feichtinger aus der MKE-Jugend.

Dem Anlass entsprechend wurden neu angeschaffte Weisenbläserstücke und verschiedene Volkslieder mit Kplm. Dietmar Hammerl akribisch geprobt und einstudiert.

Das Team der MK-Eichberg Jugend, an deren Spitze als Jugendreferenten Peter Gabriel, Sophia Lueger und

Andreas Lechner stehen, sagt Dankeschön bei der Fam. GH Pferschywirt und Fam. Krausler (Sippen), welche das Grundgerüst des Kreuzes und die Örtlichkeiten zur Verfügung gestellt haben.

Die Jugend der Musikkapelle Eichberg freut sich schon darauf, Sie auch im nächsten Jahr wieder begrüßen zu dürfen!

Jahreshauptversammlung des ÖKB Eichberg

Obmann Richard Wiedner konnte bei der JHV folgende Ehrengäste begrüßen: BO Josef Zingl, Oberst Stephan Reiner, Vizebürgermeister Günther Simon, Ehrenobmann Josef Schlick, Ehrenführer Ferdinand Hammerl, die Vorstandsmitglieder und zahlreiche Mitglieder des OV Eichberg. Nach den Tätigkeitsberichten der einzelnen Funktionäre wurden folgende Ehrungen vorgenommen: 5 Kameraden - Eiserne Medaille für 10-jährige Mitgliedschaft, 8 Kameraden - Bronzene Medaille für 25-jährige Mitgliedschaft, 15 Kameraden - Silberne Medaille für 40-jährige



Mitgliedschaft, 5 Kameraden - Goldene Medaille für 50-jährige Mitgliedschaft, 2 Kameraden - Goldene Medaille für 60-jährige Mitgliedschaft, Obmann Richard Wiedner erhielt die Goldene Medaille des OV für besondere Verdienste im OV

Eichberg. Kamerad Walter Riegler wird eine Ehrenurkunde überreicht, da er vor 80 Jahren den Dienst beim Österreichischen Bundesheer angetreten hat. Weiters wurde an die Fa. Elektrotechnik Pötz Dank und Anerkennung in Form einer Urkunde für

langjährige Unterstützung des Ortsverbandes ausgesprochen. Oberst Stephan Reiner skizzierte in seinem Referat sehr ausführlich über die Lage des Österreichischen Bundesheeres in Österreich und im internationalen Vergleich.

ÖKB Rohrbach an der Lafnitz

Im Rahmen des Bezirksdelegiertentages, der am 1. April im GH Schwammer in Dechantskirchen stattgefunden hat, wurden auch zwei verdiente Kameraden aus unserem Ortsverband ausgezeichnet. Für ihre besonderen Verdienste um den Ortsverband erhielt unser Kassier Herr Gottfried Wagner das Landesverdienstkreuz in Gold, unser Schriftführer

Herr Hermann Frnka das Landesverdienstkreuz in Silber.

Die Beiden kümmern sich nicht nur um Kassa und Schriftführung – sie sind auch immer zur Stelle wenn es um die Pflege des Kriegerdenkmales geht, fahren zu Ausrückungen und Sitzungen, arbeiten bei der Organisation und Durchführung unserer Veranstaltungen sozusagen „an vorderster Front“ mit

und sind auch immer dann zur Stelle, wenn es heißt einem unserer Kameraden auf ihrem letzten Weg die Ehre zu erweisen.

Lieber Gottfried, lieber Hermann, im Namen aller Mitglieder möchte ich mich auch an dieser Stelle ganz herzlich für euer Engagement und euren kameradschaftli-



chen Einsatz jahrein und jahraus rund um unsere Ortgruppe bedanken!

Obmann Christoph Lueger

Erfolgreiche Sportschützen

Rohrbacher Schützen holten sich den Landesmeister-, Vizelandesmeister und vierfachen Bezirksmeistertitel. Bei der Bezirksmeisterschaft in Fehring im Bewerb Luftgewehr „stehend frei“ gewannen Josef Bauernhofer in der Klasse Sen2 mit 384,5 Ringen und Gerhard Hofer in der Klasse Sen1 mit 390,6 Ringen die Goldmedaille. Gerhard Bosak erreichte mit 363,4 Ringen Platz 2. In der Mannschaftswertung wurden die Rohrbacher mit Silber belohnt. Auch im Bewerb Luftge-

wehr „stehend aufgelegt“ konnten sich Gerhard Hofer Gold, Josef Bauernhofer und Gerhard Bosak Silber in der Einzelwertung holen. Als Draufgabe gab es nochmal Gold in der Mannschaftswertung.

Beim Höhepunkt der Schützen - der Landesmeisterschaft - erkämpfte in Bärnbach die Rohrbacher Mannschaft mit den Schützen Bosak, Bauernhofer und Hofer im Bewerb „stehend aufgelegt“ 1241,9 Ringen den Vizelandesmeistertitel nur zwei Ringe hinter Platz eins.



Die erfolgreichen Schützen: v.l. Gerhard Hofer, Gerhard Bosak, Josef Bauernhofer

In der sogenannten Königsklasse im Bewerb „stehend frei“ waren die Rohrbacher Schützen unschlagbar und holten die Goldmedaille und somit den Landesmeistertitel mit 17 Ringen vor Platz zwei.

Der Rohrbacher Sportschützenverein bedankt sich herzlich bei der Fa.

UNISAN, Meisterbetrieb für Gas-Wasser-Heizung, für die finanzielle Unterstützung.

Der RSSV bietet außerdem jeden Freitag ab 18 Uhr oder nach Vereinbarung Schnupper- und Informationsmöglichkeiten im Sportschießen für Schüler und Erwachsene an.

SUMMER-ÖFFNUNG
MIT DER BAND **OPENING**

schwarzweiß MODERNER AUSTROPOP

DORFPLATZ ROHRBACH/LAFNITZ

Preis: VVK 10,- AK 12,-
Freier Eintritt für Kinder bis 15 J.
Kortens erhältlich bei der
Raika Rohrbach/L.
und den Mitgliedern des
EV der MS Rohrbach/L.

23.6.
2023
19 UHR

DER ELTERNVEREIN DER
MS ROHRBACH/L.
FREUT SICH AUF EUER KOMMEN!

Gemeindekalender 2024

„Unsere Wälder“

Fotos von unserer Gemeinde von Wildtieren, knorri- gen Bäumen, Flechten, Moosen und Pilzen, kleinen Bächen im Wald und, und, und – auf solche, ähnliche und möglicherweise noch gänzlich andere Fotos von Ihnen freuen wir uns.

Einsendeschluss: 10. November 2023



REISEAPOTHEKE

Was soll nun eine derartige Apotheke enthalten?

- Individuell notwendige Medikamente
- Mittel gegen Durchfall
- Mittel gegen Magenverstimmung (Erbrechen, Übelkeit)
- Mittel zur Wiederherstellung der Darmflora
- Mittel gegen Verstopfung
- Insektenschutzmittel
- Mittel gegen Insektenstiche
- Mittel gegen Reisekrankheit
- Mittel gegen Pilzkrankung
- Mittel gegen Bindehautentzündung
- Nasentropfen /-spray
- Ohrentropfen
- Mittel gegen Haltentzündung
- Schmerztabletten
- Sonnenschutzmittel
- Brandsalbe
- Desinfektionsmittel (Haut- und Wunddesinfektion)
- Sportsalbe
- Fieberthermometer
- Fiebersenkende Medikamente
- Verbandsmaterial (Pflaster, Mullbinden, Kompressen)

Um kleinere Verletzungen versorgen zu können, sollten Heftpflaster in verschiedenen Größen, Mullbinden, Kompressen und Leukoplast sowie elastische Binden nicht fehlen.

Raiffeisenbank Oststeiermark Nord 

DREH DAS LEBEN LAUTER!

HOL DIR DEINE JBL WAVE 100TWS ZU DEINEM GRATIS JUGENDKONTO!

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Ab 14 Jahren, solange der Vorrat reicht.

raiffeisenclub.at





LOHNSTEUER-ZURÜCK-TAGE in Rohrbach an der Lafnitz



Holen Sie jetzt Ihr Geld vom Finanzamt zurück!

Mit einem 25-Minuten-Termin holen wir
für Arbeitnehmer / Pensionisten durchschnittlich
630,- Euro pro Jahr zurück!

Kommen Sie auch,
wenn Sie Ihre
Arbeitnehmer-
veranlagung
schon gemacht
haben!

Wir optimieren!

Steuervorteile genutzt?

Österreichs Arbeitnehmer und Pensionisten verschenken jährlich € 200 Millionen, weil sie keine oder unvollständige Arbeitnehmer-veranlagungen ("Jahresausgleich") einreichen. SPARTAX verfügt über das notwendige Detailwissen.

Über 4.000,- Euro retour!

Durchschnittlich holt der einfache SPARTAX-Selbstcheck 630,- Euro pro Jahr an zu viel bezahlter Lohnsteuer zurück. Einige Steuerzahler haben aber auch schon mehr als 4.000,- Euro rückerstattet bekommen – das zahlt sich aus!

5 Jahre rückwirkend!

Beim SPARTAX-Steuer ausgleich werden bis zu fünf Jahre rückwirkend überprüft. So haben Sie beim kostenlosen SPARTAX-Selbstcheck gleich fünf Mal die Chance auf Lohnsteuer-Rückerstattungen durch das Finanzamt.

Das kostenlose Service in unserer Gemeinde:



Bürgermeister
Günther Putz

Gutschein im Wert von 80,- Euro!

Werte BewohnerInnen der Gemeinde Rohrbach an der Lafnitz!

Holen Sie sich jetzt Ihre zu viel bezahlte Lohnsteuer zurück. Der Termin dauert nur 25 Minuten, die sich richtig für Sie lohnen können! Nutzen Sie kostenlos den SPARTAX-Selbstcheck für die Jahre 2018 - 2022 im Wert von 80,- Euro bei den Terminen in unserer Gemeinde:

Lohnsteuer-Zurück-Tage:

Do.30.03.23	14:00-16:30 Uhr
Di, 27.06.23	14:00-16:30 Uhr
Do.29.06.23	14:00-16:30 Uhr

Reservieren Sie jetzt Ihren

Termin unter:

Telefon:	03338 - 2312
Mo, Mi, Do, Fr:	08:00 - 12:00 Uhr
Di:	08:00 - 15:00 Uhr
Do:	14:00 - 17:00 Uhr

Wen betrifft's?

- Arbeitnehmer auch
- Teilzeitbeschäftigte
- Lehrlinge
- geringfügig Beschäftigte
(wenn Sie freiwillig Beiträge zur Sozialversicherung leisten)
- Pensionisten
(wenn Sie Lohnsteuer bezahlen)
- Praktikanten
- Landwirte
(wenn Sie Familienbeiträge bezahlen)

www.spartax.at

Kontakt:

Heinz Brunnhofer

8190 Birkfeld, Weizer Straße 2, Tel. 03174 - 21321

heinz.brunnhoferspartax.at



IHRE FREIE KFZ-MEISTERWERKSTÄTTE in Lebing bei Rohrbach a. d. Lafnitz



KFZ-Prüfstelle §57a bis 2,8t

Reparaturen aller PKW-Marken

Unfallreparaturen
inkl. direkter Versicherungsabwicklung

Klimaservice & Reparatur

Windschutzscheiben
Reparaturen & Austausch

Automatikgetriebespülung / Wechsel

Fehlerdiagnose mit modernsten Geräten

Reifenservice

**Alle Serviceleistungen
von A wie Auspuff bis
Z wie Zahnriemen.**



KFZ-Technik Meisterbetrieb

Martin PICHLER

8234 Rohrbach an der Lafnitz • Lebing 193
Tel: +436649158706

Mail: martinpichler1990@gmail.com

www.kfztechnikpichler.at





Sisi. Die Sterne der Kaiserin

Roman von Mara Andeck

Ein faszinierender Blick aufs Leben der legendären Kaiserin – aus Sicht ihrer Friseurin und engsten Vertrauten Fanny Angerer

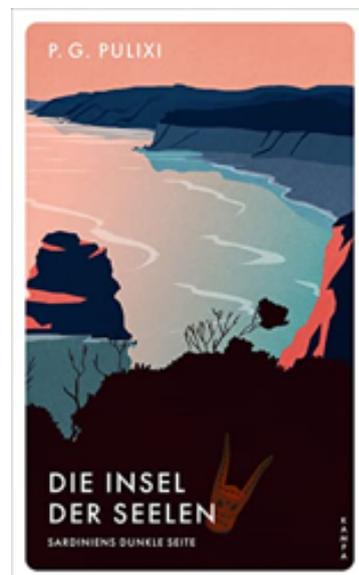
Wien 1863. Bei einer Premierenaufführung am Wiener Burgtheater wird Kaiserin Elisabeth auf die kunstvolle Frisur der Hauptdarstellerin aufmerksam. Sie verlangt, deren Friseurin zu sprechen, und bietet ihr kurzerhand eine Stelle bei Hofe an. So gelangt die junge Fanny Angerer, uneheliche Tochter einer Hebamme, an die prunkvolle Hofburg. Von nun an widmet sie sich jeden Morgen drei Stunden lang der Haarpflege der Kaiserin, die schon bald ihre intimsten Geheimnisse mit ihr teilt. Doch als Fanny sich Hals über Kopf verliebt und den Dienst quittieren will, droht Sisi ihre Friseurin und engste Vertraute zu verlieren ...

Die Insel der Seelen

Krimi von P. G. Pulixi

Die Kommissarinnen Mara Rais und Eva Croce sind nicht begeistert, als sie in die Abteilung für ungeklärte Verbrechen des Polizeipräsidiums von Cagliari im Süden Sardinens zwangsversetzt werden. Die eine ist gebürtige Sardin, nicht auf den Mund gefallen und damit schon manches Mal angeeckt. Die andere, eine Mailänder Spezialistin für Ritualmorde, steht

privat vor einigen Herausforderungen und wurde suspendiert. Das Büro der neu gegründeten Abteilung Cold Cases: ein staubiger Keller voller alter Akten. An der Seite der beiden Ermittlerinnen: der todkranke Moreno Barrali, seinerseits Ispettore capo der Polizia di Stato. Er will in den wenigen Monaten, die ihm noch bleiben, einen alten Fall lösen: Vor Jahrzehnten wurden zwei Frauen am Tag der Toten in der Nähe von nuraghischen Brunnen-tempeln brutal ermordet. Ritualmorde, denkt Moreno Barrali. Doch seine Vorgesetzten glauben nicht an seine Theorie. Das Team begibt sich auf die Spur eines uralten Kults – und auf einmal wird der Cold Case brandheiß: Eine zweiundzwanzigjährige Frau ist seit einigen Tagen spurlos verschwunden. Ein drittes Opfer?



Öffnungszeiten Bücherei: Jeden Freitag von 15.30 bis 18.30 Uhr.

Simon
Telecom Vertrieb & Service

Repariert statt ausrangiert!

Smartphone bei uns reparieren lassen und bis zu € 200 mit dem Reparaturbonus sparen.

OFFIZIELLER
**REPARATUR
BONUS**
PARTNERBETRIEB

Das Verbot der
Werbung für
Alkoholische Getränke,
Tabak, Glücksspiel,
Waffen und Services

Präsident von der
Europäischen Union
Udo M. Merz

www.simon-telecom.at

A1

3

Magenta®

Musikschule der Stadt Hartberg

Jahresbericht 2022/2023

Im Schuljahr 2022/2023 besuchten 584 Schüler die Musikschule Hartberg, 24 SchülerInnen kamen aus der Gemeinde Rohrbach an der Lafnitz. 18 SchülerInnen haben die 1. Musikschulprüfung und 13 SchülerInnen die 2. Musikschulprüfung erfolgreich abgelegt. 5 SchülerInnen haben die Abschlussprüfung erfolgreich abgelegt.

Prima la musica Preisträger 2023 – Musikschule Hartberg

17 Schüler/innen der Musikschule Hartberg nahmen von 9. - 19. März

2023 beim Landes-Jugend-Musikwettbewerb „Prima la musica“ in Graz teil. Alle SchülerInnen wurden für ihren Fleiß und ihre musikalischen Leistungen mit Preisen belohnt.

Musischer Abend in der VS Rohrbach

Am Dienstag 28. März 2023 fand ein Musischer Abend in der Volksschule Rohrbach statt, bei dem alle Musikschüler der Gemeinde Rohrbach ihren Auftritt hatten. MS Dir. Prof. MMag. Alois Lugitsch führte durch das vielseitige und abwechslungsreiche Programm, das von allen



Schülern gekonnt dargeboten wurde.

Tag der offenen Tür in der Musikschule Hartberg

Am Mittwoch den 5. Juli 2023 findet von 14.00 – 18.00 ein Tag der offenen Tür statt. An diesem Tag

haben Sie die Möglichkeit, beim Musikunterricht zu schnuppern, alle Instrumente auszuprobieren und genauer kennen zu lernen. Anmeldungen für das Schuljahr 2023/24 sind ebenfalls möglich.

SAM
Sammeltaxi Oststeiermark

Bringt dich in deiner Region weiter

Ob zum Einkauf, zur Arbeit, zur Freizeit, zu Ausflügen oder zum Carsharing – SAM ist für alle da!

Sanfte Alltags Mobilitäts-Zentrale SAM

- 050 36 37 39 oder sam.oststeiermark.at
- Informationshotline über alle Mobilitätsangebote wie SAM, Regiobus, Bahn, Car- und Bikesharing in deiner Region
- Information über Haltestellen in deiner Region
- Buchung einer Sammeltaxi-Fahrt

Info-Hotline:
050 36 37 39 oder
kundenservice@oststeiermark.at

Alle aktuellen Infos findest du unter oststeiermark.at/sam



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Verkehrsressorts des Landes Steiermark gefördert und des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes unterstützt.

AMR – Autonomer Mobiler Roboter – Elektronik-Maturanten analysieren verschiedene Hardware-/Softwareschnittstellen

Anfang April wurde die Diplomarbeit „AMR - Hardware/Softwareschnittstelle“ von den Elektronik-Maturanten Maximilian Feichtinger aus Eichberg (?), Maximilian Fuchs und David Haspl an den Auftraggeber Dynamic Assembly Machines Anlagenbau GmbH (DAM) übergeben.

Ziel der Arbeit war es, eine Bewertung verschiedener am Markt verfügbarer AMR-Modelle auf Basis der von DAM gestellten Anforderungen durchzuführen. Das „beste“ Modell wurde als Aufbau nicht nur hard- und softwaretechnisch umgesetzt, sondern es wurden beispielsweise auch der erforderliche Schaltschrank geplant und die energietechnischen Berechnungen zur Ermittlung der Ladezyklen durchgeführt.

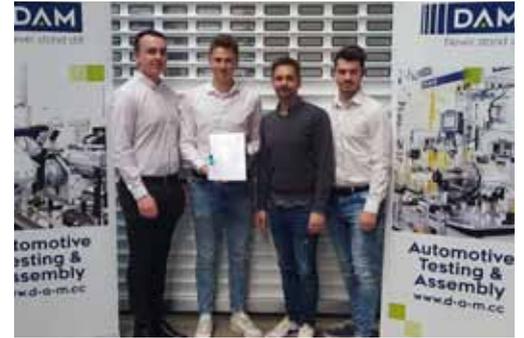


Foto (v.l.): Maximilian Feichtinger, Maximilian Fuchs, Auftraggeber Dipl.-Ing. Werner Kulmer, BSc und David Haspl bei der Übergabe der Diplomarbeit



Würfel-Sortieranlage unterscheidet unterschiedliche Würfel – Elektronik-Maturanten der HTL Pinkafeld entwickeln ein Modell für eine Sortieranlage

Ende März wurde die Diplomarbeit „Würfel-Sortieranlage“ der Elektronik-Maturanten Jonas Riegelbauer aus Rohrbach a.d.L. (?) und Julian Witzmann an den Auftraggeber HTL Pinkafeld übergeben.

Ziel des Projekts war es, eine Anlage zu bauen, die unterschiedliche Würfel nach Gewicht, Größe und Farbe unterscheiden und sortieren kann. In der technischen Umsetzung kamen dabei eine Kamera, eine Wägezelle sowie Lichtschrankentechnik zum Einsatz. Gesteuert wird das Ganze mittels eines eigens entwickelten Bedienterminals.

Foto (v.l.): Julian Witzmann, Jonas Riegelbauer und Betreuer Prof. Christoph Csebits

Die Maturanten konnten ihr theoretisches Wissen in Bildverarbeitung, Aktorik und Sensorik bei diesem Modell praxisnah anwenden und erweitern.

Informatik-Maturanten erweitern „TeamWave“ – Diplomarbeit „Erweiterungsmodul für TeamWave“ zeigt, wie sich die Bedürfnisse verschiedenster Teams beeinflussen

Mitte April wurde die Informatik-Diplomarbeit „Erweiterungsmodul für TeamWave“ von den Maturanten Thomas Koller-Cherek, Zoltan Kovacs und Leonie Rudolf an den Auftraggeber SEADEV Studios GmbH mit Sitz u.a. in Rohrbach an der Lafnitz übergeben.

Ziel dieser Arbeit war eine Erweiterung der bereits bestehende Webanwendung „TeamWave“, welche zur Erhebung und Visualisierung von mitarbeiterbezogenen Daten dient, so dass diese auch teamübergreifend erhoben werden können. Damit kann veranschaulicht werden, wie sich die Teams untereinander beeinflussen. Datenauswertung, grafische Darstellung und das Thema Sicherheit standen dabei im Mittelpunkt des Projekts.



Foto (v.l.): Zoltan Kovacs, Thomas Koller-Cherek, Leonie Rudolf, Auftraggeber Wolfgang Haupt und Lukas Obermann

Entwurf eines Kindergartens und einer Volksschule in Eichberg



Bautechnik-Maturanten machten mithilfe eines 3D-Modells und einer Visualisierung das Projekt bildhaft. Für ihre Diplomarbeit wählten die drei Bautechnik-Maturanten der HTL Pinkafeld Laura Hofstätter aus Rohrbach a.d.L. und ihre Kollegen Thomas Kettner und Niko Urbauer den Neubau eines Bildungsgebäudes in Eichberg. Ende April übergaben nun die Maturanten die Diplomarbeit „Entwurf Kindergarten und Volksschule in Eichberg“ an den Bürgermeister der Gemeinde Rohrbach an der Lafnitz, Günter Putz.

Das Projekt sah vor, das alte Gebäude abzureißen und ein neues ökologisches und nachhaltiges Bildungsgebäude zu errichten. Neben der planlichen Darstellung konstruierten die Maturanten zur besseren Vorstellung

ein 3D-Modell aus Holz, sie schufen eine 3D-Visualisierung und beleuchteten den finanziellen Aufwand mit einer Kostenschätzung. Das neue Bildungsgebäude soll einerseits für die Kinder im Kindergarten ein Ort zum Entdecken und andererseits für die Schüler ein ruhiger Ort zum Lernen sein. Der Schwerpunkt der Diplomarbeit lag auf dem Bereich Ökologie. Um diesen Punkt zu erfüllen, wurden an der ganzen Fassade Begrünungselemente angebracht. Bgm. Günter Putz gratulierte den drei angehenden Bautechnikern zu ihrem gelungenen Projekt und wünschte ihnen viel Erfolg auf ihrem weiteren Bildungs- und Berufsweg.

So sehen Sieger aus!

Bei uns in der PTS Friedberg beherbergen wir vier ganz besonders mutige junge Damen und Herren, die sich Ende März beim Landesredewettbewerb in Voitsberg trauten, ihre Meinung vor einem großen Publikum kundzutun. Unsere vier Sieger traten mit einer klassischen Rede in der Kategorie Polytechnische Schulen an und holten alle einen Stockerlplatz!

Elisa Gamperl holte mit ihrer kritischen Analyse des Zusammenlebens von Alt und Jung in ihrer Rede „Früher war alles besser?“ den dritten Platz, den auch

Julian Lind durch Punktegleichstand mit seiner Ode an die Lehre „Lehre- es ist mir eine Ehre“ belegte. Überwältigender Elan und überzeugende Gestikulation von Michael Gaulhofer brachte die Jury dazu, ihm mit seiner Rede zur Massentierhaltung, die zu bewussterem Fleischkonsum anregt, den 2. Platz zu verleihen. Die Siegerin ist Johanna Klampf, die sich mit ihrer Rede „Frauen hinterm Herd“ den 1. Platz holt. In der Rede blickt Johanna nicht nur in alle Welt und weist auf aktuelle Diskriminierungsfälle gegen Frauen hin, sondern

deckt auch die Missstände im privaten Bereich der

Österreicherinnen auf.

Sie vertritt die Polytechnischen Schulen der gesamten Steiermark beim Bundeswettbewerb in Innsbruck Anfang Juni.

Vor vielen Menschen zu seiner eigenen Meinung zu stehen und diese auch noch sprachlich korrekt zu präsentieren, erfordert viel



Mut, Beharrlichkeit und Übung. Darum wollen wir an dieser Stelle den vier Schüler/-innen zu der einzigartigen Leistung gratulieren und uns bedanken, dass sie die Schule so gut vertreten haben.

Jeannine Buchegger

Trendsportgerät E-Scooter

E-Scooter sind Kleinerdrige Roller mit E-Motor, mit oder ohne Sitz.

Bauartgeschwindigkeit bis zu 25 km/h nicht mehr als 600W Systemleistung, gelten als Fahrräder hinsichtlich der Ausrüstung (dh.: Klingel, Bremse vorne und hinten, Rückstrahler und bei Benutzung bei Dunkelheit Licht vorne und hinten).

Für die Teilnahme am Straßenverkehr gelten auch hier die Bestimmungen der Fahrräder und ist grundsätzlich die Fahrbahn zu benutzen. Sind Radfahranlagen, Geh- und

Radweg vorhanden, sind diese zu benutzen. Fußgängerzonen, Wohnstraßen, Begegnungszonen dürfen in einem Tempo befahren werden, bei dem keine Fußgänger behindert oder gar gefährdet werden. Kinder unter 12 Jahren mit Aufsichtsperson (=mind. 16 J.) oder mit Radfahrausweis.

Für Kinder unter 12 Jahren besteht Helmpflicht.

Achtung: E-Scooter, die als „fahrzeugähnliche Kinderspielzeuge“ eingestuft und von Kindern benutzt werden, dürfen nicht auf der Fahrbahn fahren. Hier ist die Benutzung des Geh-

steigs und falls vorhanden in den Fahrradanlagen vorgeschrieben! Eine Begleitperson mit Scooter oder Fahrrad hat aber jedenfalls die Fahrbahn zu benutzen, ansonsten müsste der Begleiter seinen Scooter oder sein Fahrrad am Gehsteig schieben.

Gesetzlich nicht genau geregelt ist, ab welcher Größe ein E-Scooter oder auch ein Scooter als Kinderspielzeug anzusehen ist.

Fahrzeugähnliche Kinderspielzeuge sind auch hinsichtlich der Ausrüstung ausgenommen.

Die Verwendung von

Trendsportgeräten ist auch Erwachsenen erlaubt, wobei diese gesetzlich auch als „fahrzeugähnliches (Kinder)spielzeug“ eingestuft werden. Erwachsenen, die Sportgeräte wie Inlineskates, Snakeboard oder Einräder benutzen, ist das Fahren auf der Fahrbahn verboten, die Benutzung des Gehsteigs und von Radfahranlagen ist vorgeschrieben. Am Gehsteig ist immer nur „Schrittgeschwindigkeit“ erlaubt.

*Reinhard Mayer,
BezInsp
PI Rohrbach/L*



**Alles können,
ein Konto.**

BANK LIKE A BOOMER

spark7 – das modernste Jugendkonto Österreichs.

Bei Kontoeröffnung:
20 Euro*
+
**2 Euro pro Einser
Zeugnissgeld***

* Aktion gültig bis 31.7.2023 für alle Jugendlichen, die bis zum 19. Geburtstag ein kostenloses spark7 Konto bei der Steiermärkischen Sparkasse eröffnen (bei unter 14-jährigen ist die Unterschrift der gesetzlichen Vertreter:in notwendig). Der 20-Euro-Bonus und das 2-Euro-Zeugnissgeld werden direkt aufs Konto gebucht. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig mit dem Jahreszeugnis 2023.

spark7.com/stmk



Kriminalprävention: Sicher in den Urlaub

Sommerzeit ist Urlaubs- und Reisezeit. Die Gefahr eines Einbruchs in die eigenen vier Wände ist größer, denn leerstehende Häuser und Wohnungen ziehen Einbrecher an.

Einen hundertprozentigen Schutz gegen Einbrüche gibt es nicht, doch es gibt - abgesehen von diversen Sicherheitseinrichtungen - sehr gute Methoden und Techniken, die es den Einbrechern schwermachen:

- Vergewissern Sie sich

beim Wegfahren, ob die Tür versperrt ist. Ziehen Sie die Tür nicht nur ins Schloss, sondern schließen Sie diese immer zweifach ab. Verschließen Sie Fenster, Balkon- und Terrassentüren. Lassen Sie Fenster nicht gekippt.

- Vermeiden Sie Zeichen Ihrer Abwesenheit. Während des Urlaubs sollte der Briefkasten geleert und Werbematerial beseitigt werden. Nachbarschaftshilfe ist hier besonders wichtig.

- Vermeiden Sie auch Zeichen Ihrer Abwesenheit durch entsprechende Nachrichten auf Ihrem Anrufbeantworter sowie durch Eintragungen in so-

zialen Medien, wie Facebook, Twitter etc.

- Lassen Sie Beleuchtung und Radio mit Hilfe einer Zeitschaltuhr zu unterschiedlichen Zeiten an- und ausgehen.

- Informieren Sie auch Ihre Nachbarn darüber. Tauschen Sie gegenseitig Ihre Kontaktdaten aus, damit Sie in einem Notfall eine Ansprechperson schnell erreichen können.

Auch unterwegs sollte man auf sein Eigentum aufpassen. Vor allem an Orten, wo Gedränge herrscht – auf dem Bahnhof oder am Flughafen – lauern oft Taschendiebe.

Zur Sicherheit sollte man

die Handtasche oder den Rucksack verschlossen vor dem Körper tragen und festhalten.

Geld, Kreditkarten und Dokumente sollte man in Brustbeuteln, Geldgürteln oder Innentaschen dicht am Körper tragen.

Das Gepäck sollte man niemals unbeaufsichtigt lassen.

Abschließend wünsche ich allen Gemeindebewohnern einen schönen und erholsamen Urlaub.

*Johann Wetzelberger,
KontrInsp
PI Kommandant
Rohrbach/L*

„Wir – Wie sieht Zusammenhalt aus“

Das was das Motto des 53. Internationalen Raiffeisen-Jugendwettbewerbs in diesem Schuljahr. Die Schüler aller Schulstufen nahmen an dem Wettbewerb teil und setzten sich für einige Unterrichtsstunden kreativ mit diesem Thema auseinander. Dabei entstanden zahlreiche inspirierende, gestalterisch hochwertige Arbeiten.

Die drei besten Arbeiten pro Klasse wurden jeweils mit einem Preis belohnt. Vergeben wurden Einkaufsgutscheine, Rucksäcke, Bälle und Schreibunterlagen. Somit hat sich die Mühe der Schüler am Ende gelohnt.

Die diesjährigen Gewinner sind:

1a Klasse: Ehrenhöfer Mia, Schuh Jana, Putz Nico

2a Klasse: Kohl Sara, Schiefer Elena, Feldhofer Marie

2b Klasse: Klampfl Lukas, Kogler Fabian, Notter Andreas

3a Klasse: Pausackl Johanna, Glatz Veronika, Glössl Tobias

3b Klasse: Glatz Nina, Ehrnhöfer Valentina, Hofstätter Elias

4a Klasse: Kainer Lina, Kohl Lisa, Filipsek Leon

4b Klasse: Tauchner Elias, Hofstätter Valentina, Klampfl Lena



Optimierter Verkehrsfluss und weniger CO₂-Ausstoß

Die Rubner Holzindustrie zählt zu den wirtschafts- stärksten Unternehmen im gesamten Wechselge- biet. Es ist das modernste und größte Säge-, Ho- bel- und Leimholzwerk in Ostösterreich und seit Jahrzehnten in Rohrbach an der Lafnitz fest verwur- zelt. Jährlich werden rund 400.000 Festmeter PEFC- zertifiziertes Rundholz aus der Region zu maschinell festigkeitsortierten Leim- binderlamellen, Leimholz, Konstruktionsrahmenholz, Deckenelementen, sowie zertifizierte Qualitätspel- lets in Kooperation mit der

Firma BioEnergie Köflach GmbH verarbeitet.

Für den kontinuierlichen, reibungslosen An- und Ab- transport muss der Güter- verkehr nicht nur auf dem Betriebsgelände, sondern auch im Straßennetz effi- zient organisiert werden. Nach der Errichtung eines Kreisverkehrs wird mit der neuen Einfahrt am Nord- gelände und nach der ge- planten Realisierung der Betriebsumfahrung der Verkehrsfluss nachhaltig optimiert. „Das bedeutet, dass die internen Abferti- gungszeiten verkürzt wer-

den und damit der CO₂- Ausstoß aufgrund der ef- fizienteren Verkehrsfüh- rung nachhaltig reduziert wird“, so Geschäftsführer

Ing. Albert Weissensteiner, MBA zu den Vorteilen für die Region und das Unter- nehmen.



Ing. Albert Weissensteiner, MBA
Geschäftsführer der Rubner Holzindustrie
(c) Heldentheater

RUBNER



Rubner Holzindustrie in Rohrbach an der Lafnitz.
Das Sägewerk für den konstruktiven Holzbau und Europas
führende(r) Spezialist für konstruktives Rahmenholz.

www.rubner.com/rhi

Auf den Spuren der Römer – Am Donnerstag, dem 13.04.2023 begaben sich die zweiten Klassen der Mittelschule im Rahmen des Geschichtsunterrichts auf eine Reise in die Vergangenheit und erlebten einen spannenden Tag in der Römerstadt Carnuntum. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren in der Führung durch das römische Stadtviertel, welches auf Basis archäologischer Befunde wieder aufgebaut wurde, viel Aufschlussreiches über das Leben im alten Rom und konnten so in den Alltag der römischen Antike eintauchen. Vom Haus des Ölhändlers, über die Villa Urbana bis zur berühmten römischen Therme, überall gab es Faszinierendes zu entdecken, auszuprobieren und zu bestaunen. Ob das Anprobieren römischer Kleidung oder das Schreiben auf Wachstafeln, die Schülerinnen und Schüler hatten sichtlich Freude daran, die Geschichte so hautnah erleben zu dürfen und wir genossen diesen Tag trotz des schlechten Wetters in vollen Zügen.



Besuch des Sterntalerhofes und Spendenübergabe der 3a/b Klasse – Der Erlös der heurigen Schulsammlung der 3. Klassen ging an den Sterntalerhof, einem Kinderhospiz in Kitzladen bei Loipersdorf. Die SchülerInnen sammelten über 1.400 Euro für den guten Zweck, den Rest sponserten die 4. Klassen. Die Spendenübergabe erfolgte am 03.05.2023 mit einem Besuch dieser Einrichtung.

Bei der Ankunft erwartete uns bereits der Geschäftsführer Herr Mag. Harald Jankovits, der die Schülerinnen und Schüler durch die Anlage führte und über die Arbeit und Menschen am Sterntalerhof berichtete. Wir bekamen einen tiefen Einblick über das Wirken vieler haupt-, neben- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, welche das „Konzept Sterntalerhof“ Tag für Tag umsetzen. Es ist dies das Zusammenwirken von stationärer Betreuung, mobiler Versorgung und ambulanter Begleitung.

Im Anschluss wurden sämtliche Fragen der Schüler beantwortet und Erinnerungsfotos an diesen unvergesslichen Tag gemacht, der uns allen zeigte, wie wichtig und umfangreich die Unterstützung und Begleitung von Familien mit unheilbar erkrankten Kindern ist. *Dipl.-Päd. Andrea Parigger*

Sofas zum Chillen – Vor geraumer Zeit äußerten die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Rohrbach an der Lafnitz den Wunsch nach bequemen Sitzmöglichkeiten während der Pausen zum „Chillen“ mit Freunden.

Da der Gemeinde und dem Elternverein die Wünsche der Schüler und Schülerinnen am Herzen liegen, wurde kurzerhand beschlossen, die Anschaffung von Sofas und Hockern gemeinsam zu finanzieren – zur großen Freude der Jungs und Mädels.

Die bequemen Sofas sind nicht mehr wegzudenken und werden täglich während der Pausen genutzt, um sich auch mit Freunden aus den anderen Klassen zu treffen.

Die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule möchten sich ganz herzlich für das Sponsoring bei der Gemeinde und dem Elternverein bedanken. *Feldhofer Marie, 2a*



Regionalgeschichte hautnah – Im Rahmen des Geschichtsunterrichts präsentierte Dr. Andreas Salmhofer vom Historischen Verein Wechselland in zwei Vorträgen aktuelle Erkenntnisse über die NS-Zeit in der Region. Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen haben einen spannenden Einblick in Kriegereignisse in St. Lorenzen, Rohrbach und Eichberg bekommen. Die Vorträge brachten Regionalgeschichte ins Klassenzimmer und wurden mit Berichten über persönliche Schicksale abgerundet. Wir bedanken uns bei Dr. Salmhofer für die informativen Vorträge.



Umweltschutz - Bewusstseinsbildung an der VS Rohrbach

– Am 21. April 2023 führten die Kinder der VS Rohrbach den „Großen Steirischen Frühjahrsputz“ durch. Gewissenhaft befreiten sie den Ort von Dingen, die von Autofahrern und Fußgängern gleichermaßen „verloren“ worden waren. Neben den Lehrerinnen und zwei Mitgliedern der Berg- und Naturwacht beteiligten sich auch mehrere hilfsbereite Familienmitglieder an dieser Aktion und begleiteten die SchülerInnen gruppenweise durchs Gemeindegebiet. Zum Abschluss ließen sich die Kinder und die Begleitpersonen die von der Gemeinde gesponserte Jause gut schmecken.



Besuch im Ökopark – Die Kinder der 3. und 4. Schulstufe der VS Rohrbach an der Lafnitz besuchten am 31.03.2023 im Ökopark die Ausstellung „Bionik & Mineralienwelt“. Es war faszinierend, schon beim Eingang überraschte Nemo im Korallenriff. Die Ausstellung zeigt, wie die Menschen von den Tieren und Pflanzen inspiriert werden und viele Techniken übernommen haben, z. B.: das Fliegen, Roboterarme, Klebefolien, Klettverschlüsse, Salzstreuer, Teamwork-Aufgaben meistern ... Diese „Erfindungen der Natur“ sind einfach genial!

Im Experimentarium warten zahlreiche Stationen, wo Naturwissenschaften, Technik und Physik spielerisch erlebt und auf einfache Weise erklärt werden: Kugelluftbahn, verrückte Spiegel, schiefes Haus, optische Täuschung, Schwebeball, Lachröhren, Lichtlabor, stabile Brücke,.... Der Ökopark Hartberg ist eine richtige Forscher-Spielwiese, in der man viel Neues lernen kann. Zum Abschluss verbesserten die Kinder mit den modernen Motorik-Fahrzeugen ihre motorischen Fähigkeiten. Es war ein cooler, lehrreicher Ausflug! Bilder sind auf der Homepage zu sehen.

Emotionale und Soziale Beziehung: MUTTERTAGSFEIER im KINDERGARTEN

– Gemeinsam mit den Kindern überlegten wir uns für die Muttertagsfeier etwas Besonderes. Die Mütter wurden zu uns in den Kindergarten eingeladen und wir verbrachten einen Tag bei uns im Kindergarten. Diesen Tag haben die Kinder mit ihren Müttern sehr genossen.



Natur und Technik: HOCHBEET BEPFLANZEN – Um den Kindern näher zu bringen, woher unsere Lebensmittel kommen bzw. wachsen, haben wir im Kindergarten ein Gartenprojekt gestartet. Gemeinsam mit den Kindern haben wir Pflanzen ausgesucht und anschließend das Hochbeet befüllt und bepflanzt. Wir hoffen auf eine ertragreiche Ernte.

Das Schuljahr 2022/23 in der Volksschule Eichberg – Das Schuljahr 2022/23 war sowohl für Schüler*innen als auch für Lehrer*innen wieder ein normales Schuljahr. Bereits vom ersten Tag an zeichnete sich ab, dass COVID-19 in diesem Jahr nicht mehr das bestimmende Thema sein würde, und so konnten durch das Jahr sehr viele Projekte, Veranstaltungen und Aktionen durchgeführt werden, auf die die Kinder in den letzten Jahren leider oft verzichten mussten. So wurde unter anderem heuer wieder monatlich der Schwimmunterricht im Hallenbad Pinkafeld abgehalten, die Kinder stellten ihre gesanglichen Fähigkeiten beim Weihnachtskonzert der Musikkapelle Eichberg unter Beweis, im Schneeland Wenigzell wurden bereits einige Tage vor Weihnachten die ersten Spuren im Schnee gezogen, die Mittelschule Rohrbach wurde endlich wieder in Präsenz besucht, der ÖAMTC besuchte uns wieder mit seinem „Hallo Auto“-Auto und auch die Lehrer der Musikschule Pöllau-Vorau-Joglland konnten wieder ihre Instrumente in gewohnter Weise vorstellen.



Gerade nach diesen schwierigen und auch entbehrungsreichen Jahren wurde allen Beteiligten bewusst, wie wichtig ein abwechslungsreicher Schulalltag ist. Dieser kann aber nur durch ein harmonisches Kooperieren aller im Schulhaus tätigen Personen, der Gemeinde, aller mit der Volksschule Eichberg zusammenarbeitenden Vereine und Schulen und Institutionen und in besonderem Maße auch der Mitarbeit des Elternvereins geschafft werden. Für diese gute Kooperation sei allen herzlich gedankt.

„Radfahrprüfung“ – Am 19. Mai führte Inspektor Brunner von der Polizeiinspektion Rohrbach an der Lafnitz die freiwillig Radfahrprüfung in der Volksschule Eichberg durch. Die SchülerInnen der Volksschule Eichberg mussten an diesem Tag beweisen, dass sie in der Lage sind ihr Fahrrad zu kontrollieren und die Verkehrsregeln zu beachten. Trotz großer Aufregung vor der großen Fahrprüfung sind nun alle SchülerInnen Besitzer eines Radfahrführerscheins.



Notariat
Vorau
Mag. Christoph Künzel



Die erste Rechtsauskunft ist kostenlos!



Öffentlicher Notar
A - 8250 Vorau, Stift 2
Mobil 0664 202 92 62, Tel. 03337/4114-0
office@notar-vorau.at, www.notar-vorau.at



Sophia Riebenbauer

Geburt: 24.01.2023
Eltern: Vera und Patrick Riebenbauer



Felix Tiefengrabner

Geburt: 19.02.2023
Eltern: Diana und Florian Tiefengrabner



Theo Postl

Geburt: 01.03.2023
Eltern: Viktoria Postl und Markus Haindl



Melina Oswald

Geburt: 18.03.2023
Eltern: Bianca Oswald und Florian Oswald



Jonas Haspl

Geburt: 05.04.2023
Eltern: Petra Haspl und Markus Höfler



Lea Reichmann

Geburt: 01.05.2023
Eltern: Sandra und Erich Reichmann

Nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe der „Rohrbacher Gemeindezeitung“ erscheint Mitte September 2023. Einsendeschluss für die Beiträge und Inserate: **10. August 2023**. Bitte schicken Sie Ihre Unterlagen an die Redaktion: redaktion@rohrbach-lafnitz.gv.at

Mehrere Fotos oder größere Dateien können Sie mittels eines USB-Sticks auch direkt ins Gemeindeamt bringen.

Bitte keine Fotos in den Text einbetten. Die Fotos sollten eine Größe von mindestens 1 MB aufweisen.

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass Texte von uns gekürzt werden können.

Wichtige Nummern

Freiwillige Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Vergiftungszentrale	01/406 43 43
Euronotruf	112
Ärztendienst	141
Gesundheitstelefon	1450
Telefonseelsorge	142

IMPRESSUM
Eigentümer und Herausgeber: Gemeinde Rohrbach an der Lafnitz, 8234 Rohrbach an der Lafnitz, Obere Hauptstraße 17/1. Erscheinungsort: Rohrbach an der Lafnitz.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Günter Putz. Fotos: Bereitgestellt von den Verfassern der Beiträge bzw. von Vereinen.
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:
Die periodisch erscheinende Zeitung ist eine unabhängige amtliche Mitteilung der Gemeinde Rohrbach an der Lafnitz.
Veröffentlichte Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht der Auffassung der Redaktion entsprechen. Aufgrund von Platzmangel kann es zu Kürzungen von Beiträgen kommen.
Druck: Kaindorf Druck.
Satz- und Druckfehler sowie Irrtümer vorbehalten.